

unangefochten als solche anerkannt und angenommen werden, während gerade die von den älteren Naturforschern entdeckten und beschriebenen Formen es sind, die heutzutage das Loos trifft, so häufig beanständet und nur für Varietäten schon längst bekannter Arten erklärt zu werden.

Ich will nicht darüber rechten, was man eigentlich unter einer Art (*Species*) in der Naturgeschichte überhaupt und insbesondere in der Zoologie und Botanik zu verstehen habe und in welcher Weise der Begriff hiervon zu definiren sei, da die Ansichten hierüber sehr verschieden sind und sich immer nur nach individuellen Anschauungen und Auffassungen richten werden.

Nur kann ich mich nicht den Ansichten derjenigen anschließen welche Formen, die wir Kraft unserer Sinne deutlich unterscheiden können, und von denen wir nicht mit Bestimmtheit wissen, daß sie nur auf zufällig hervorgerufenen oder im Laufe der Zeit durch klimatische oder locale Einflüsse bewirkten Veränderungen einer anderen Form beruhen, ungeachtet der Unterschiede, welche sie von dieser darbieten, bloß ihrer sonstigen körperlichen Ähnlichkeit wegen mit derselben zusammenwerfen und unter einem gemeinschaftlichen Namen als selbstständige Art hinstellen.

Durch einen solchen Vorgang gehen für die Wissenschaft alle Merkmale verloren, welche diesen verschmolzenen Formen eigen sind, und werden in dieselbe jene Verwirrungen gebracht, die wir dormalen zu beklagen haben und durch welche man sich fast nicht mehr in diesem Chaos zurechtzufinden weiß.

Deshalb habe ich mir die Aufgabe gestellt, dasselbe möglichst zu lichten und war zuvörderst bemüht die verschiedenen Formen, so wie sie ursprünglich von den Zoologen, die sie beschrieben haben, dargestellt worden sind, aus diesem Knäuel wieder herauszufinden und die denselben zukommenden Merkmale zusammenzufassen, um endlich einmal einige Klarheit in diesen verworrenen Gegenstand zu bringen.

Hierbei habe ich gänzlich davon abgesehen, in Erörterungen über ihre Artberechtigung einzugehen und ein Urtheil hierüber den individuellen Ansichten der einzelnen Zoologen überlassen.

Es mag immerhin sein, daß so manche dieser Formen sich in der Folge wirklich nur als Varietäten anderer ergeben werden; doch ist bis jetzt noch nicht die Zeit gekommen, eine solche Behauptung